



Migros Verteilzentrum, Suhr

Umluft am Umschlagplatz

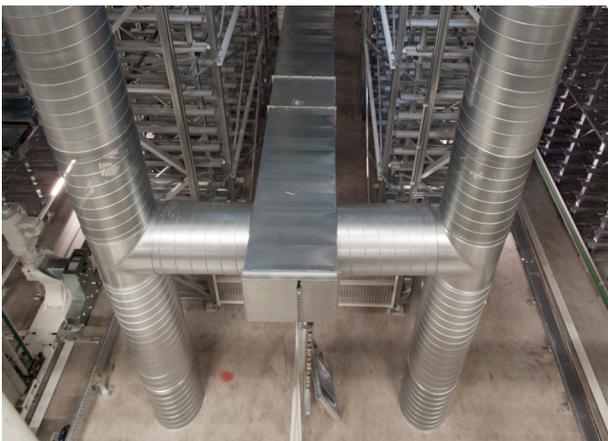
Das Migros Verteilzentrum in Suhr (MVS) ist eines der grössten Hochleistungs-Logistikzentren Europas und seit 2002 die Drehscheibe für das Food-Trockensortiment der Migros. Nicht die mehrheitlich verpackten Lebensmittel sind hier die Herausforderung für die Riggenbach AG gewesen, sondern die beeindruckenden Dimensionen und die Montage der Lüftungskanäle auf bis zu 16 Meter über Boden.

Vom Migros Verteilzentrum in Suhr wird die Migros gesamtschweizerisch mit Waren beliefert. Die vollautomatisierte Kommissionierung erfolgt mittels Robotern, die viel Wärme produzieren. Diese gilt es in diesem 14'000 m² grossen Komplex mit seinen 700 Mitarbeitenden zu kontrollieren. Dies

geschieht durch die variable Regulierung des Luftstroms, wobei man der Umluft dosierte frische Aussenluft beimischt. Bei niedriger Aussentemperatur wird das sogenannte «free cooling» eingesetzt, d.h. die alleinige Kühlung mit Aussenluft. Während der Wintermonate dient die überschüssige Wärme zum Aufheizen der zugeführten Aussenluft. Eine effiziente und zugleich elegante Lösung.

Simulation an der FH Luzern

Das Lüftungskonzept wurde durch die Fachhochschule Luzern im Vorfeld virtuell simuliert. Die Kooperation mit solchen Instituten ist für Riggenbach nicht ungewöhnlich, ermöglicht sie doch eine zielgerichtete Planung und Ausführung. Im Falle des Migros Verteilzentrums war das besonders wichtig.



Hochregallager als Ausgangspunkt

Die Vorgaben des Hochregalbauers und die grossen Montagehöhen erforderten überlegtes Vorgehen und präzises Timing. Das Gebäude und seine technische Infrastruktur wurden nämlich um das Hochregal herum geplant. Dabei leisteten die 3D-Visualisierungen der Lüftungsanlage, die bei Riggenbach zum Standard gehören, als Anschauungs- und Kommunikationshilfen wertvolle Dienste.

Fast zweimonatige Vorbereitung

Die Montage der Deckenkanäle mit einem Querschnitt von bis zu 2,5 x 1,0 Meter – durch Riggenbach teilweise selber produziert – erfolgte vor dem Aufbau des Regals, während die Stichrohre (Querschnitt 560 mm) erst anschliessend zwischen den Trägern und Streben hinuntergeführt werden konnten. Auch sämtliche Dachaufbauten hat Riggenbach in seiner Produktionsabteilung selber gefertigt. Die insgesamt drei Teilklimaanlagen wurden durch eigene Equipen in rund 150 Montagetagen installiert.

Die «Alles-aus-einer-Hand»-Philosophie von Riggenbach – vom Engineering über die Eigenfertigung bis zum Service – hat sich auch bei andern grossen und logistisch komplexen Aufgabenstellungen bewährt, wie zum Beispiel beim Umbau des MVS-Personalrestaurants in Suhr.



Das Objekt in Kürze

PLANUNGS-/BAUZEIT: von Dezember 2009 bis Dezember 2010

BAUHERRSCHAFT: Migros Verteilzentrum Suhr AG, Suhr

GENERALPLANER: EBIplan GmbH, Meilen

INVESTITIONSVOLUMEN LÜFTUNG & KLIMA:
ca. CHF 1'000'000.–

TOTEL FLÄCHE: ca. 14'000 m²

RAUMHÖHEN: bis 16 m

ANZAHL ANLAGEN: 3 Teilklimaanlagen à 60 000 m³/h

LUFTMENGEN: Zuluft 180'000 m³/h – Abluft 180'000 m³/h

